

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295100
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Lößniger Straße 7
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 1089/b
Bauwerksname	Stadtreinigungsamt Leipzig

Kurzcharakteristik

Wirtschaftshof mit Bürogebäude, daran anschließendem ehemaligen Stallgebäude, Werkstattgebäude am östlichen Hofende sowie südlichem Remisen- und Nebengebäude sowie Einfriedungsmauer; ehemaliger Wirtschaftshof der Leipziger Dünger-Export-Gesellschaft (unter anderem mit Stallgebäude, Wagenremise, Fass- und Beschlagschuppen und Reparaturwerkstatt) zwischen Lößniger-, Körner- und Kohlenstraße gelegen, schlichte Ziegelbauten, seit 1924 Nutzung der Anlage als Garagenhof der städtischen Müllabfuhr, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

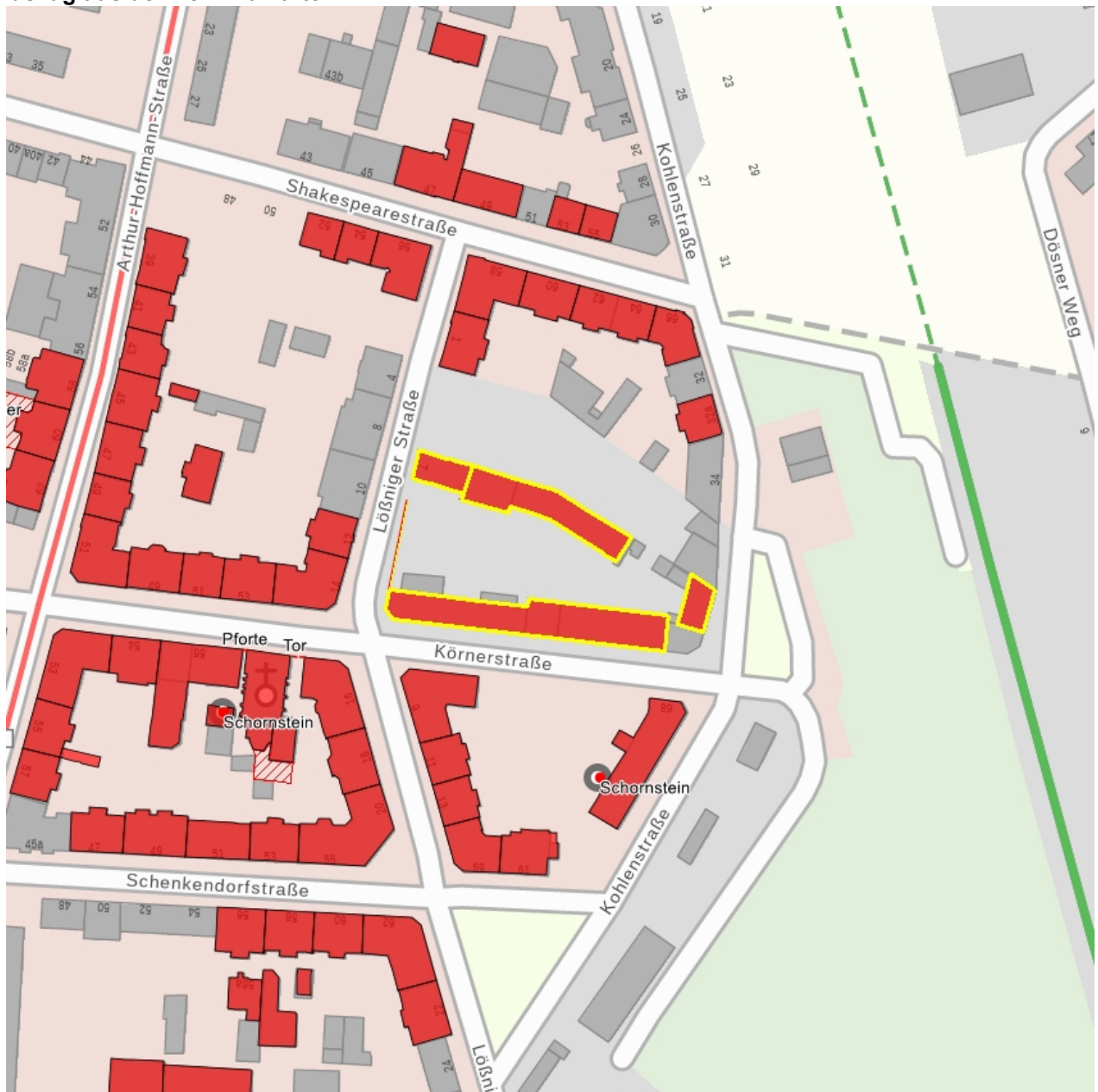
Ehemaliger Wirtschaftshof der Leipziger Dünger-Export-Gesellschaft, errichtet 1882 nach Plänen des Architekturbüros Ludwig und Hülssner. Um einen langgestreckten, nach Westen zur Lößniger Straße offenen Innenhof gruppieren sich die Wirtschaftsgebäude, Stallungen, Remisen und Werkstätten als ein- und zweigeschossige Ziegelbauten. Von der Einfahrt aus gesehen vorne links ein Büro- und Wirtschaftsgebäude mit Wasch- und Farbenkeller, Expedition, Diensträumen, Küche und Speisesaal. Östlich daran anschließend ein langgestrecktes, zweiflügeliges Stallgebäude in leichter Abknickung. Mittig enthält es einen risalitartig vorstehenden Gebäudeteil mit der Einfahrt, von der aus die Mittelgänge der beiden Flügel erschlossen wurden. Jeder der beiden Flügel enthielt ursprünglich Stallungen für 30 Pferde, darüber befanden sich die Futterböden. Es folgen die ehemaligen Faß- und Beschlagschuppen und an an der östlichen Schmalseite ein durch seinen Uhrengiebel als Hofabschluß ausgewiesenes Werkstatt- und Wohngebäude mit Schmiede-, Stellmacher- und Sattlerwerkstätten im Erdgeschoß sowie Schlaf-, Wasch- und Aufenthaltsräumen in Ober- und Dachgeschoß. An der südlichen, dem Stallgebäude gegenüberliegenden Längsseite eine langgestreckte, offene Wagenremise auf gußeisernen Säulen und rückwärtiger Ziegelwand, rechts davon Kohlenschuppen und Reservestall. 1924 Nutzung der Anlage als Garagenhof der städtischen Müllabfuhr, im Folgejahr Umbau des Stallgebäudes zu einer Garage für neun Müllwagen.

Datierung	1882 (Wirtschaftshof)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295100 D
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Wirtschaftshof mit südlichem Remisen- und Nebengebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

